



GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHENGEMEINDEN
HAINHOLZ UND ST. ANDREAS

KREUZ UND QUER

In diesem Heft:

KONFIRMATIONEN

In Hainholz und Vinnhorst
wird an je zwei Sonntagen
Konfirmation gefeiert.

Seiten 3 - 4

KINDERFREIZEIT

Eine erlebnisreiche Woche
in den Sommerferien für Kinder
von 7 - 11 Jahren

Seite 7

FLOHMARKT

Erstmals findet am 4. Juni ein
Second-Hand-Flohmarkt an
der St. Marienkirche statt.

Seite 12



NR. 21
APRIL
BIS
MAI
2011

Konfirmation 2011: Die Hainhölzer und Vinnhorster Konfirmanden-
gruppen waren vor ihrem großen Tag gemeinsam auf Freizeit

RICHTIGE UND FALSCHER HOFFNUNG

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15, 13 (Monatsspruch für Mai)

„Da mach dir mal keine falschen Hoffnungen!“ sagten meine Eltern zu mir, als ich ein Kind war und zwar dann, wenn ich sie zu etwas überreden wollte, was sie mir bereits verboten hatten.

Gibt es „richtige“ und „falsche“ Hoffnungen, und wenn ja - wie kann ich sie unterscheiden? Gibt es falsche Hoffnungen oder nur unerfüllbare?

Zu den großen und doch unerfüllbaren Hoffnungen gehört der Wunsch nach dem Ende aller Kriege, nach ausreichender Ernährung für die gesamte Menschheit, die Hoffnung auf mehr Lohn für Geringverdienende. Solche Hoffnung bedenken wir gern am Sonntag im Allgemeinen Kirchengebet und vielleicht beeinflusst sie auch unsere Entscheidung, wenn wir bei der nächsten politischen Wahl unsere Stimme abgeben. Wir hoffen auf Besserung durch viele kleine Schritte, aber wirklich erfüllt wird diese Hoffnung wohl nie.

Es gibt aber auch Hoffnungen, die durchaus erfüllbar wären: Ist der tolle Typ, den ich morgens regelmäßig auf dem Weg zum Bus treffe, vielleicht an mir interessiert? Lässt sich der Streit mit dem Ehepartner beilegen ohne gegenseitige Schuldzuweisungen? Wird die Schwiegermutter wieder so gesund, dass sie in ihre Wohnung zurückkehren kann? Bleibe ich verschont, wenn der Betrieb das nächste Mal Stellen kürzt? - Wenn wir etwas nicht in der Hand haben, wenn wir uns machtlos fühlen, wenn wir im Augen-

blick nichts weiter tun können, dann trägt uns das Hoffen durch die Wartezeit. Irgendwann entscheiden sich diese Art Fragen - dann ist endlich alles klar. Das Gegenteil von Hoffnung ist in diesen Fällen weniger Hoffnungslosigkeit als Klarheit. Wenn ich mir früher als Kind keine „falschen“ Hoffnungen machen sollte, hieß das ja auch, ich sollte nicht auf etwas hoffen, was schon längst entschieden war - meistens ein Verbot. Die Eltern wollten mir damit sagen, es ist bereits klar, dass du das nicht darfst.

Wenn Gott ein „Gott der Hoffnung“ ist, was heißt das für unseren Umgang mit Hoffnung und Klarheit? Christliches Leben ist ein Prozess. Deshalb ist auf Erden nie „alles klar“. Wir sind unterwegs auf dem Weg durch unser Leben. Klarheit erlangen wir erst am Ende der Zeiten, wenn Gott sich uns endgültig offenbart. Gott hat uns versprochen, dass er uns beschützt und begleitet in Zeit und Ewigkeit. Er ist „ein Gott der Hoffnung“, der an seiner Zusage festhält, dass er uns nie verlässt - egal, ob wir uns ihm gerade nahe fühlen oder ob er uns fern scheint. Im Gebet dürfen wir uns mit all unseren Sorgen Gott anvertrauen. Wir können Gott bitten, dass wir das Machbare erkennen und wir können ihn um die Kraft bitten, das Unabänderliche tapfer anzunehmen. Denn es gibt noch eine dritte Art zu hoffen: Hoffen, gegen die Angst - hoffen, dass unsere Kinder einen guten Weg finden - hoffen, dass wir einigermaßen gesund bleiben und im Alter nicht allein sind.

Die Bibel macht uns Mut, Gott zu bitten, dass er uns seine Nähe spüren lässt, damit wir immer wieder neu den Mut finden, ihm zu vertrauen. Und Paulus wünscht uns, dass Gott uns schon jetzt erfülle mit Freude und Frieden im Glauben, damit unsere Hoffnung und unser Vertrauen wachsen durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Christine Kleybolte

KONFIRMATION
AM 8. MAI 2011 UM 10 UHR
KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS
(GRUPPE PASTOR AHNERT)



KONFIRMATION
AM 15. MAI 2011 UM 10 UHR
KIRCHENGEMEINDE HAINHOLZ
(GRUPPE PASTORIN DEISENROTH-ROGGE)



KONFIRMATION
AM 22. MAI 2011 UM 10 UHR
KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS
(GRUPPE DIAKON JACOBMEYER)



KONFIRMATION
AM 29. MAI 2011 UM 10 UHR
KIRCHENGEMEINDE HAINHOLZ
(GRUPPE PASTOR DR. AHLERS)



GÜNTER RASCHER IST TOT - EIN NACHRUF

Viele Ältere in Hainholz kannten ihn noch, obwohl er seine Ämter schon vor knapp fünfundzwanzig Jahren niedergelegt hat: Fast dreißig Jahre lang, von 1958 bis 1986, war er im Kirchenvorstand immer engagiert bei der Sache, vor allem bei den Pachtangelegenheiten und insbesondere bei den Friedhofssachen. Den Hainhölzer Friedhof hat er sogar ehrenamtlich verwaltet (auch schon, als er noch berufstätig war), unterstützt erst noch von Küster Heinrich Marx und später von dessen Nachfolger Rolf Leicke. Der Friedhof war mehr oder weniger „sein“ Friedhof; und ihn verwalten hieß für ihn unter anderem: Auch die komplette Buchhaltung (eigentlich Sache der Stadtkirchenkanzlei) selber machen; denn was er machte, machte er ganz. Das war eins seiner Prinzipien.

Ein anderes war das Prinzip der geraden Linie: Auf sein Wort konnte man felsenfest bauen; ebenso felsenfest stand er zu dem, wofür er sich ein Mal entschieden hatte.

Ein Mann der ehrlichen Worte war er auch; er sagte seine Meinung klar und deutlich. Man wusste jederzeit, woran man mit ihm war.

Günter Rascher „kannte halb Hainholz“, das heißt: Er kannte all die Familien, die schon seit mehreren Generationen hier ansässig sind, und alle Persönlichkeiten, die im und für den Stadtteil eine Rolle spielten. Auch viele andere kannten ihn; und bei Kirchenvorstandswahlen war immer schon vorher klar, dass er die meisten Wählerstimmen bekommen würde.

Nachdem er sich aus dem Kirchenvorstand zurückgezogen hatte, hat er sich auch aus der Hainhölzer Öffentlichkeit zurückgezogen, ist später umgesiedelt nach Friedenau und

musste schließlich übersiedeln in ein Pflegeheim. Dort ist er gestorben. Nun ruht er auf „seinem“ Hainhölzer Friedhof, der ein wichtiger Teil seines Lebens gewesen ist.

Die Kirchengemeinde hat Günter Rascher viel zu verdanken und wird sein Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Der Kirchenvorstand Hainholz

2011 - JAHR DER TAUFE UND DER TAU-FESTE



Die Evangelische Kirche in Deutschland feiert dieses Jahr als „Jahr der Taufe“.

Plakate auf den großen Werbeflächen rücken in allen Städten die Taufe in den Blick, verbreitet unter dem Motto „Ja zur Taufe - Gottes Ja zu mir“.

Von Ostern an bis in den Herbst laden auch in Hannover fast alle Gemeinden verstärkt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu Tauffesten und Taufseminaren ein. Möglicherweise gibt es sogar am Maschsee vor den Sommerferien ein großes Tauffest. Wie die meisten anderen Gemeinden wollen auch wir in unserer Region Hainholz/Vinnhorst am 19. Juni unsere Tauffeste feiern, in Hainholz verbunden mit dem diesjährigen Gemeindefest. Was im Einzelnen los sein soll, lesen Sie in den folgenden Artikeln.

Botho Ahlers

Taufest als Gemeindefest in der Hainhölzer Kirchengemeinde am 19. Juni von 11:00 bis 16:30 Uhr



Wir wollen an diesem Tag besonders Eltern mit ungetauften Kindern bis 10 Jahre ansprechen. Im Rahmen eines großen gemeinsamen Festes kann auch gut feiern, wer seine Kinder

immer schon mal taufen lassen wollte und sich nicht recht entscheiden konnte, wann - oder wenn man bisher die Organisation eines Familienfestes gescheut hat (oder die Kosten). Auch wenn man keine große Familie hat, lässt sich die Taufe vielleicht besser bei einem gemeinsamen, fröhlichen Fest feiern als allein.

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, dann schauen Sie sich um, wen Sie in Ihrem Freundeskreis oder Ihrer Familie bitten möchten, Pate oder Patin zu werden (er oder sie muss zu einer christlichen Kirche gehören) und melden Sie Ihr Kind im Gemeindebüro an zu den Sprechzeiten (s. Rückseite der Zeitung). Anschließend werden wir alles Weitere miteinander besprechen.

Auch wer kein Kind taufen lassen möchte, ist am 19. Juni herzlich willkommen. Wir wollen gemeinsam über die Bedeutung unserer Taufe nachdenken, über das Geschenk des Segens, der uns durch unser ganzes Leben begleitet. Tauferinnerung tut uns allen gut - in jeder Lebenslage.

Anschließend an den Open-Air-Gottesdienst wollen wir

gemeinsam ein fröhliches Gemeindefest feiern - so wie jedes Jahr - mit allem, was in Hainholz dazugehört: Es gibt wieder Stände und Angebote: Tombola, Spiele und Kreatives für Kinder. Wir planen Musik- und andere Vorführungen, einen Luftballonwettbewerb zum Schluss. Und wie immer es gibt zu Essen und zu Trinken: Würstchen vom Grill, Salatbuffet, Kaffee, Kuchenbuffet, Waffeln und kalte Getränke.

Christine Kleybolte

Taufen in St. Andreas: Osternacht und Taufest am 19. Juni



Es ist ein großes Geschenk, wenn wir Liebe erfahren. Auch die Taufe ist ein solches Geschenk, denn in ihr wird einem Menschenkind Gottes Liebe zugesagt. So ist die Taufe der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen Gott und einem Menschen.

Der Gottesdienst in der Osternacht wird in St. Andreas der Beginn sein. In den darauf folgenden Monaten soll in Gottesdiensten und Gesprächskreisen an die Bedeutung der Taufe für unser Leben erinnert werden. Zu Taufesten laden wir Eltern ein, die ihre Kinder taufen lassen wollen. Und es gibt einen Vorbereitungskurs für Erwachsene, die sich selbst taufen lassen wollen.

Informationsabend „Taufe 2011“ 7. April 19.30 Uhr
Andreas-Gemeindehaus

Informationsabend „Taufe 2011“ 5. Mai 19.30 Uhr
Andreas-Gemeindehaus

ALBRECHT

DRUCKEREI + VERLAG

Buchdruck · Reliefdruck
Offsetdruck · Digitaldruck

Albrecht Druck GmbH & Co. KG
Friedenauer Straße 43-44
D-30419 Hannover
Telefon: 05 11/96 38 40
Telefax: 05 11/63 19 60
E-mail: info@albrecht-druck.de
www.albrecht-druck.de

elektra kellenter



ELEKTROANLAGEN

Beratung – Planung

Ausführung

Auf dem Dorn 15
30165 Hannover

☎ (0511) 3 52 19 81

www.elektra-kellenter.de

Hugo Bengsch

Sanitär- und
Heizungstechnik GmbH



Raumwunder!

Meisterbetrieb für:

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik



Planung und Beratung:
Schulenburg Landstr. 180
montags, mittwochs und
freitags 14.30 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hugo Bengsch GmbH
Wendehagen 53C
30419 Hannover
Tel. 05 11- 63 26 53
Fax 05 11- 37 51 25

Mit individuellen Einrichtungskonzepten zeigt
sich das Gäste WC von seiner besten Seite.
Raumsparschüsseln und durchdachte
Accessoires als Problemlöser.

LAUFEN

Besuchen Sie uns im Internet unter www.hugo-bengsch.de

HOLGER LADAGE

Elektromeister

Kolkhof 17 · 30419 Hannover
Tel. (05 11) 37 19 22 · Fax (05 11) 37 49 180

Alarmanlagen

Neubauten

Altbausanierung

Lichttechnik

Steuerungstechnik

Antennenanlagen

Sprech+Klingelanlagen

Telefonanlagen

Gewerbeinstallationen

EDV-Netzwerke

Haushaltsinstallationen

Reparaturen



Hainhölzer Rampe präsentiert:
„ICH-WG“

Im April gibt es noch zwei Gelegenheiten die Komödie der "Hainhölzer Rampe" zu sehen: Samstag, 16. April um 19 Uhr und Sonntag, 17. April um 15 Uhr.



Die Theatergruppe der Kirchengemeinde Hainholz bringt die Komödie „Ich-WG“ von Andreas Keßner noch zweimal im Gemeindehaus in der Turmstraße 13 zur Aufführung. In dem Stück präsentiert ein Sohn seiner überbesorgten Mutter eine perfekte Wohngemeinschaft - nur die Mitbewohner/innen sind nicht echt. Verwechslungen und Chaos sind vorprogrammiert und bilden den Stoff für diese Komödie. Karten können unter Tel. 352 09 00 oder unter 352 09 10 vorbestellt werden. Sie kosten 7 Euro und für Kinder 4 Euro.

Marc Jacobmeyer



'mal was anderes ...



MOSINSKI

M A L E R M E I S T E R

Bunnenbergstraße 13 · 30165 Hannover
Fon 0511.703009 · Fax 0511.7010232
info@mosinski-malermeister.de

Ihr Team für:

- Renovierungen nach Ihren Wünschen
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Gerüstbau
- Fassadenbeschichtung
- indiv. Beratung + Ausführung
- bequemes Renovieren für Senioren

mosinski-malermeister.de

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885
30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



QUALITÄTS-SCHLEIFMITTEL





Qualitäts-Schleifmittel für höchste Ansprüche

VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG
Siegmundstraße 17 · 30165 Hannover
Tel.: +49 5 11 35 26-0 · Fax: +49 5 11 3 52 13 15
E-Mail: info@vsmag.de · www.vsmag.de

Blumen Hoffmann GbR



**B L U M E N
H O F F M A N N**

www.blumen-hoffmann.de

*Lieben Sie Blumen
so wie wir,
alle Sorten finden Sie hier.*

*Lieben Sie Qualität und Frische
so wie wir,
all das finden Sie hier.*

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	7-18 Uhr
Samstag	7-15 Uhr

**Grambartstraße 4
30165 Hannover
Tel. : 05 11 / 3 52 31 90
Fax.: 05 11 / 3 50 42 16**

Wir freuen uns auf Sie!

Aus der Frauenarbeit:**KLOSTERFAHRT UND FRAUENFRÜHSTÜCK**

Auf den Spuren der Elisabeth von Calenberg geht es am Sonntag, 15. Mai, zum Kloster Barsinghausen.

Wir wollen wieder einmal auf den Spuren der bekannten Herrscherin und Reformatorin des Calenberger Landes wandeln. Nach den Besuchen in Mariensee und Marienwerder 2010 machen wir uns nun auf den Weg nach Barsinghausen, in das dritte der von ihr reformierten ehemaligen Frauenklöster. Im Herbst soll ein Besuch im Kloster Wennigsen die Rundreise fortsetzen.

Das Kloster Barsinghausen wurde 1193 erstmals urkundlich erwähnt. Es ist das älteste der fünf Frauenklöster des ehemaligen Fürstentums Calenberg und wurde 1543 evangelisch. Während des 30-jährigen Krieges entstanden schwere Schäden am Gebäu-

de, die erst in den Jahren 1700 bis 1704 wieder behoben wurden.

Seit 1996 führen Schwestern der Evangelischen Kommunität den klösterlichen Rhythmus von "bete und arbeite" (ora et labora) fort. Die Kommunität ist Teil der Diakonischen Schwesternschaft Wolmirstedt e.V., die 1954 bei Magdeburg gegründet wurde. Das Leben der Schwestern im Kloster orientiert sich an den drei evangelischen Räten: Gütergemeinschaft, Ehelosigkeit und Gehorsam. Der Tagesablauf ist durch die Tagzeitengebete geprägt.

Am 15. Mai wird es anlässlich des „Internationalen Museumstages“ besonders viel zu sehen geben. So wird unter anderem an diesem Tag auch der Klostergarten geöffnet sein. Wir bekommen eine kunsthistorische Führung und haben Gelegenheit, mit den Schwestern ins Gespräch zu kommen.

Da wir mit der Bahn nach Barsinghausen fahren, treffen wir uns um 12.00 Uhr vor dem Hauptbahnhof, „unter'm Schwanz“ (dem Ernst-August-Denkmal). Hier werden wir abends auch gegen 19.00 Uhr wieder ankommen.

Für Führung und Kaffeetrinken entstehen Kosten in Höhe von 6,- Euro

(bitte passend bereithalten).

Die Bahnfahrt (Niedersachsentickets) kommt auf ca. 5,- € pro Person (wird vor Abfahrt eingesammelt).

Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter Tel. 78 28 44 bis Montag, den 9. Mai!

Frauenfrühstück am 21. Mai im Gemeindehaus Hainholz mit Kinderbetreuung

Von 9.30 bis 12.00 Uhr laden wir in das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hainholz ein.

Annegrit Helwing, unsere Referentin, spricht über das Thema „Mütter (Übermütter, Rabenmütter und andere)“. Hierfür bitten wir um einen Kostenbeitrag von 5 €. Zu dieser Veranstaltung können Sie sich bis zum 13. Mai unter Tel. 78 28 44 anmelden. Auf Ihr Kommen freuen sich

**Regina Böhlke, Ulrike Meißner,
Michaela Wollschläger und
Pastorin Stefanie Sonnenburg**

EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN DRESDEN

... da **wird** auch dein **Herz sein** kirchentag.de
Matthäus 6,21

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Rund 100 000 Menschen kommen zu dieser Großveranstaltung zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist eine evangelische Laienbewegung, jedoch weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmen seine besondere Atmosphäre. Neben geistlichen Angeboten bietet die christliche Großveranstaltung auch offene Foren für kritische Debatten zu den Themen unserer Zeit sowie ein umfangreiches kulturelles Programm.

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden steht unter der Losung „... da wird auch dein Herz sein.“ Dieses Bibelzitat stammt aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 6,21).

Es fragt nach den Dingen im Leben, die uns wirklich wichtig sind - uns am Herzen liegen. Die Losung gibt den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm des Kirchentages in Dresden vor.

Ab sofort können sich Kirchentagsbesucher unter www.kirchentag.de online anmelden. Fragen rund um den Kirchentag in Dresden beantwortet Ihnen die Geschäftsstelle des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages unter der Servicenummer 0351-79585-100 oder service@kirchentag.de

Deutscher Ev. Kirchentag

GOTTESDIENST FÜR DIE KLEINSTEN



Wir laden wieder die Kleinsten aus Hainholz und Vinnhorst und deren Eltern zu einem besonderen Gottesdienst am Freitag, 20. Mai, um 16.30 Uhr in die St. Marien-Kirche

ein. Es geht um die Freude an den Sachen, die wir täglich brauchen und um uns. Wir wollen spüren und hören von Dingen, die Gott uns geschenkt hat. Anschließend treffen sich alle, die mögen, noch im Gemeindehaus zum Spielen und Klönen.

**Christine Kleybolte und
Marc Jacobmeyer**

SECOND-HAND- FLOHMARKT RUND UM DIE ST. MARIEN-KIRCHE

Am Samstag, 4. Juni 2011, gibt es etwas Neues: Von 12 - 16 Uhr findet ein Second-Hand-Flohmarkt an der St. Marien-Kirche statt. Alle die daran Interesse haben, Kinderartikel, Spielzeug, Bücher, Küchenartikel oder sonst etwas zu verkaufen, können daran teilnehmen. Kommerzielle Anbieter sind nicht erwünscht. Anmeldung bei Melanie Friedhoff unter der Nummer 0173-2406704. Die Standgebühr beträgt 3 Euro. Tische sind selbst mitzubringen. Die Standlänge pro Teilnehmer/in ist auf einen Tapeziertisch begrenzt. Ein kleiner Snack, Kuchen und Kaffee wird günstig angeboten. Wir bitten herzlich um Küchenspenden.

Melanie Friedhoff

Der Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengemeinde lädt ein:



BILDER-SCHAUEN ZU TILMANN RIEMEN- SCHNEIDER UND MYANMAR

Auf den Spuren von Tilmann Riemenschneider am 28.4. um 19 Uhr

Tilmann Riemenschneider gilt als der bedeutendste deutsche Bildhauer. Seine Werkstoffe waren Holz und Stein. Sein Leben und Werk gehören in die Vorgeschichte der Reformation. Da er als Freund der Bauern galt, wurde er unter dem Würzburger Fürstbischof so gefoltert, dass er seinen Beruf nicht mehr ausüben konnte. Der frühere Kronsberg-Pastor Hans Joachim Schliep und seine Frau Gabriele berichten in persönlicher Weise anhand ausgewählter Bildbeispiele von ihrer Reise ins Frankenland auf den Spuren von Tilmann Riemenschneider.

**Myanmar - das vergessene Land.
Am 26. 5. um 19 Uhr**

„Dies ist Burma, und es wird sein wie kein anderes Land, das du kennst“. Das sagte vor über 110 Jahren der Engländer Rudyard Kipling. Dieser Satz gilt fast unverändert bis heute. Myanmar - früher Burma oder Birma - ist ein verstecktes Paradies. Man hört ab und zu etwas von dem Land, wenn die Nobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi vom Hausarrest befreit wird oder die Militärregierung einen Wahltermin verschoben hat. Nichts hört man, davon dass es auch ein wunderbares Land ist mit einer reichen Kultur, nichts von den liebenswerten Menschen dort.

Hayo Günter war zum 2. Mal in Myanmar und wieder von dem Land und seinen Bewohnern beeindruckt. Seine Reise ging von Yangon zum goldenen Felsen im Süden, über Bagan, die versunkene Stadt der Pagoden und Tempel zum Berg Popa, dem Sitz der Nats, der Schutzgeister. Weiter nach Mandalay mit dem „größten Buch der Welt“, Bootsfahrt auf dem Irryaddy, der Lebensader Myanmars, Besuch in Pindaya, der Tropfsteinhöhle mit inzwischen über 8000 (!) Buddhafiguren und zum Inle-See, mit seinen Fischern der besonderen Art. Er möchte Ihnen ein Land zeigen, das

vom Westen kaum beachtet wird und dessen Bewohner in großer Armut leben. Trotzdem sind sie aufgrund ihres Glaubens zufrieden und leben eine gelassene Fröhlichkeit, die beneidenswert ist.

Diesen Vortrag wird Hayo Günter gestalten.

Rosi Lange

IMPRESSUM:

Herausgeber des Gemeindeblattes:
Die Kirchenvorstände der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Hannover-Hainholz und
der Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde
Hannover-Vinnhorst.

Redaktion:

M. Jacobmeyer (v. i. S. d. P.),
U. Bernecker, R. Böhlke, G. Eppmann,
K. Eppmann, S. Herbers-Lindig,
C. Kleybolte, A. Knebusch.

Die Redaktion ist zu erreichen:
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
oder über das Gemeindebüro der
Kirchengemeinde Hainholz, Turmstr. 13,
30165 Hannover,
Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12.

Für unverlangt eingesandte Texte,
Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr
übernommen. Die Redaktion behält sich
vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder
nur teilweise zu veröffentlichen.

Auflage: 4.900

Erscheinen: sechs Ausgaben im Jahr.

Druck: Albrecht Druck GmbH & Co. KG,
Friedenauer Str. 43-44, 30419 Hannover.

**Redaktionsschluss der Ausgabe
Juni / Juli 2011: 11. Mai 2011
Verteilung ab 1. Juni 2011**

UNSERE REGELMÄßIGEN VERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE

Eltern-Kind-Spielkreis ^H

(1- 3 Jahre)
Mi 10.00 Uhr
Z. Gülcen, Tel. 162 78 50

Eltern-Kind-Spielkreis ^H

(Jahrgang 2008)
Do 10.00 Uhr
M. Friedhoff, Tel. (0173) 240 67 04

Eltern-Kind-Gruppe ^H

(Jahrgang 2009)
Mo 10.30 Uhr
M. Lindenau, Tel. 352 09 00
(Gemeindebüro)

MUSIK FÜR KINDER

Blockflötengruppen ^V

Mo und Fr nachmittags
I. Peters, Tel. (05136) 8 39 33

Kinderchor ^V

Mo 18.00 Uhr
G. Rottler, Tel. 9878-702

Keyboard- und Klavierunterricht ^V

Fr nachmittags
KIKIMU-Büro, Tel. 9878-702

MUSIK

Kantorei ^H

Mo 19.45 Uhr
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

Gospelchor ^V

Fr 18.30 Uhr
Dr. R. Oesterle, Tel. 63 66 73

Flötenkreis ^H

Di (14-tägig)
O. Witte, Tel. 352 09 00 (G.-Büro)

ERWACHSENE

Dienstagstreff ^H

Di 12.4. und 24.5.,
15.30 Uhr
G. Eppmann,
C. Kleybolte (Pn.), Tel. 352 43 33

Theatergruppe ^H

„Hainhölzer Rampe“
Di 19.30 Uhr, L. Schulz und
M. Jacobmeyer, Tel. 352 09 10

Frauenkreis ^V

Mi 20.4. und 18.5., 15.00 Uhr
S. Jirjahn,
S. Deisenroth-Rogge (Pn.)
Tel. 63 21 68 (Gemeindebüro)

Christliche Jungenschaft ^V

„Marco Polo & Schildkröten“
Mi 20.00 Uhr
T. und R. Aissen,
Tel. (05137) 93 83 01

Bibelrunde ^H

Mi 27.4. und 18.5.
19.00 Uhr
Dr. B. Ahlers (P.), Tel. 352 34 66

Männerkreis ^V

Do 14.4. und 5.5., 19.00 Uhr
N. Felchow, Tel. (0160) 91 51 99 16

50 plus ^V

Sa 2.4., 19.00 Uhr (Hainholz)
Fr 29.4., 9.30 Uhr
Do 12.5., 19.00 Uhr
M. Pagel, Tel. 63 66 62
R. Böhlke, Tel. 78 28 44

Themenabend am Donnerstag ^H

Do 28.4., 19.00 Uhr
Do 26.5., 19.00 Uhr
R. Lange,
Tel. 352 09 00 (Gemeindebüro)

Ausflugsguppe ^H

So 3.4., 15.00 Uhr
Do 5.5.
G. Eppmann,
Tel. 350 49 77

Second-Hand-Markt-Gruppe ^V

A. Henkner, Tel. 78 90 22
K. Gerner, Tel. 67 19 76
C. Zimmermann, Tel. 74 34 49

BLAUES KREUZ

Gruppe für Alkoholranke

Mo 18.30 Uhr Vorgespräche ^H
19.00 Uhr Gruppenarbeit
H. Milczewski, Tel. 37 23 81

^H Gemeindehaus in Hainholz:
Turmstr. 13, 30165 Hannover, Tel. 352 09 00

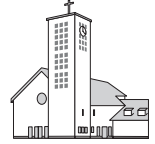
^V Gemeindehaus in St. Andreas:
Beneckeallee 2, 30419 Hannover, Tel. 63 21 68



GOTTESDIENSTE APRIL-MAI

St. Marien

St. Andreas



9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/inn/en	Pn. Deisenroth-Rogge	10.04. Judika	11.00	Gottesdienst	P. Ahnert
9.30	Gottesdienst	P. Ahnert	17.04. Palmsonntag	11.00	Gottesdienst	P. Ahnert
18.00	Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Kirche (Wein)	Pn. Deisenroth-Rogge	21.04. Gründonnerstag	18.00	Passahmahl	P. Ahnert
9.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) mit der Kantorei: Matthäuspassion von J.G. Kühnuasen	P. Dr. Ahlers	22.04. Karfreitag	15.00	Passionsandacht zur Todesstunde Jesu mit der Kantorei: Matthäuspassion von J.G. Kühnuasen	P. Ahnert
6.00	Feier der Osternacht	Pn. Deisenroth-Rogge	24.04. Ostersonntag	5.00	Gottesdienst zur Osternacht mit Taufen und Abendmahl (Wein) mit dem Gospelchor anschl. Osterfrühstück Familiengottesdienst anschl. Ostereiersuche	P. Ahnert
7.00	Andacht auf dem Friedhof	P. Dr. Ahlers				
8.00	Osterfrühstück	P. Dr. Ahlers				
9.30	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft), anschl. Ostereiersuche	Pn. Deisenroth-Rogge		11.00		D. Jacobmeyer
18.00	Abendandacht mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Ahlers	25.04. Ostermontag	für beide Gemeinden in St. Marien		
9.30	Gottesdienst	P. Dr. Ahlers	01.05. Quasimodogeniti	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Ahlers



GOTTESDIENSTE MAI-JUNI

St. Marien

St. Andreas



9.30	Gottesdienst	Lektor Rehbock	08.05. Misericordias Domini	10.00 Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Wein) und Chor	P. Ahnert
10.00	Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft) und Chor	Pn. Deisenroth-Rogge	15.05. Jubilate	10.00 Kindergottesdienst 11.00 Gottesdienst	Kigo-Team P. Ahnert
16.30	Gottesdienst für die Kleinsten	Pn. Kleybolte D. Jacobmeyer	20.05. Freitag	für beide Gemeinden in St. Marien	
9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/inn/en	P. Dr. Ahlers	22.05. Kantate	10.00 Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Wein) und Chor	D. Jacobmeyer Pn. Kleybolte
10.00	Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft) und Chor	P. Dr. Ahlers	29.05. Rogate	11.00 Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee 18.00 Wochenendschluss- andacht	P. Ahnert P. Ahnert
10.00	Kindergottesdienst	Pn. Deisenroth-Rogge			
02.06. Christi Himmelfahrt 10.00 Gottesdienst in der Herrenhäuser Kirche					
9.30	Gottesdienst	P. Dr. Ahlers	05.06. Exaudi	11.00 Gottesdienst	P. Dr. Ahlers

Mittagsgebet
Jeden Mittwoch um 12 Uhr

Die St. Marien-Kirche ist geöffnet:
mittwochs 10.00 - 12.30 Uhr

KONZERT: OBERTON-CHOR IN ST. MARIEN

Am 6. August um 20 Uhr laden Christian Bollmann und sein legendärer Oberton-Chor zu einem Konzert in die St. Marienkirche Hainholz ein.



Nach den mantrischen Oratorien Abwun und Healing Buddha erwartet die Zuhörer in diesem Jahr ein neues Programm mit sphärisch anmutenden Obertongesängen und mantrischen Chorälen, eingebettet in Klänge archaischer Instrumente wie Didgeridoos, Muschelhörnern, Klangschalen, Monocord und Gongs.

- TAKE ME AS I AM - Harmonic Treasures - ist Programmtitel und gleichzeitig Titel der neuen CD, die in diesem Jahr zum 25jährigen Jubiläum

des Chores erschienen ist.

Das Konzert ist dem Themenkomplex Innerem Licht, Weisheit und Heilung gewidmet.

Meditative Klangkompositionen neuer Meditativer Musik von Christian Bollmann und dynamische Chorimprovisationen zeigen das

facettenreiche genre-übergreifende Arbeitsfeld des Chores auf. Die besondere Klangqualität des gewachsenen Ensembles spiegelt sich wieder im vielseitigen und dennoch homogenen Programm. Es beinhaltet u.a.

meditative Choräle aus Iona, Oberton-Klanggirlanden zu den alten hawaianischen Huna-Prinzipien, das Vergebungsmantro Ho'oponopono in Verbindung mit dem christlichen Kyrie Eleison und eine mantrische Gongkomposition von Christoph Schumacher.

Der Eintritt beträgt 20,- / 15,- € ermäßigt

Christian Bollmann

STICHWORT:

OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.



**Der ambulante Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde**

Alten und Krankenpflege
Pflege und Betreuung bei Demenz
Psychiatrische Pflege
Palliativpflege
Zusammenarbeit mit Hospizdiensten
Pflegeüberleitung
Haushaltshilfen
Vermittlung von Serviceleistungen
Betreuung durch Ehrenamtliche
Menüservice

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

Mail: herrenhausen@dst-hannover.de



Diakoniestation
Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58
30419 Hannover

Tel.: 0511 / 271 35 60

Fax: 0511 / 271 35 62

**Rufen Sie uns an und
fragen Sie nach der Pflegedienstleitung
Frau Marion Winkelmann**

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Tradition
Kompetenz
Vertrauen

- Erd-, Feuer-, See-, Anonyme Bestattungen
- eigene Trauerfeierhalle + Abschiedsraum
- Hausbesuche in allen Stadtteilen

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Str. 21 · 30419 Hannover



Tag + Nacht: ☎ 702129 + 715183

Infos siehe www.ackermann-bauer.de · info@ackermann-bauer.de



VAKANZ DER SUPERINTENDENTUR



Catharina Uhlmann

Pastorin Catharina Uhlmann übernimmt seit dem 1.1.2011 die Stellvertretung des Superintendentenamtes für den zum Ende letzten Jahres ausgeschiedenen Superintendenten Christian Sundermann und damit die direkte Vertretung des Amtesbereiches West, was die Verwaltung und Präsenz in den Gremien angeht. Dabei wird sie von Superintendent Thomas Höflich unterstützt.

Carsten Wedemeyer, der wie Frau Uhlmann ebenfalls seit knapp zwei Jahren stellvertretender Superintendent ist, konzentriert sich in dieser Übergangszeit auf die Organisation und Durchführung der monatlichen Amtesbereichskonferenzen.

Das Büro der Superintendentur ist weiterhin in der Böttcherstraße 10 unter den bekannten Kontaktdaten- und -zeiten zu erreichen.

Die Zukunft der Amtesbereiche und die Zuschnitte der damit verbundenen Aufgabenbereiche der Superintendenten und Superintendentinnen werden derzeit in verschiedenen Arbeitsgruppen des Stadtkirchenvorstandes diskutiert. Innerhalb des Jahres 2011 wird es zu einer Entscheidung kommen, wie diese Amtesbereiche aussehen werden.

Bis dahin aber bleiben die bisherigen Strukturen erhalten.

Mit viel Zuversicht gehen wir in dieses Jahr 2011, hoffen auf und beten um Gottes Beistand bei all den so wichtigen Veränderungen.

Catharina Uhlmann

NEUES AUS DER KiTA ST. ANDREAS

Sicherer Schulweg

Wir haben mit den zukünftigen Schulkindern das Projekt „Sicherer Schulweg“ begonnen und sind wieder öfter in Vinnhorst unterwegs.

Jedes Kind hat bereits in seinem Verkehrsschulheft eine Ampel gemalt.

Bei einem Übungsspaziergang zur Grundschule haben wir den Umgang mit der Ampel „in echt“ geübt. In der Pausenhalle konnten wir uns erholen und mit Saft und Keksen stärken.

Zu der Frage „Was muss man wissen im Verkehr?“ haben wir ein Lied gesungen. In den kommenden Wochen werden wir einige Stoppspiele machen, um unsere Aufmerksamkeit zu trainieren.

Auf dem Außengelände erkunden wir mit unseren Fahrzeugen verschiedene Verkehrsschilder, um in unserem Heft einige Aufgaben lösen zu können. Auch die Kindergartenampel kommt hierbei zum Einsatz.

Demnächst wird der Polizist Herr Gundelbacher uns bei unseren Außenaktivitäten begleiten und die Prüfung für den Fußgängerführerschein abnehmen.

Zur Belohnung fahren wir mit der S-Bahn zum Eisessen und erkunden dabei natürlich auch ein Andreaskreuz.

Für die Eltern bieten wir einen Elternabend mit der Verkehrswacht zum Thema „Kinder als Verkehrsteilnehmer“ an.

**Für das KiTa-Team:
Gabi Kurowski**

GEBRAUCHTE TORNISTER GESUCHT

Der Kindergarten St. Andreas sucht für Spiele zum Thema Schule gebrauchte Tornister.

Wir freuen uns, wenn Sie einen bei uns abgeben können.

Gabi Kurowski

**50
plus**

Die Gruppe 50plus trifft sich am 2. April um 19 Uhr zum Besuch der Hainhölzer Rampe.

Am 29. April gibt es um 9.30 Uhr im Gemeindehaus ein verspätetes Osterfrühstück. Anschließend sehen wir einen Film über den Jacobsweg.

Am 12. Mai um 19 Uhr haben wir Herrn Leonhardt als Referenten zu Gast. Er spricht über das Thema: „Jatho - die Anfänge der Fliegerei in Hannover“.

Interessierte sind, wie immer, herzlich willkommen!

Regina Böhlke, Margot Pagel

PARTNERSCHAFT ANTIOGIA - ST. ANDREAS

Partnerschaft auf Augenhöhe

Die Partnerschaft zwischen Antiogia Südafrika und St. Andreas Vinnhorst besteht seit nun fast 25 Jahren.

Frau Margot Pagel hat als 1. Vorsitzende jahrelang diese Partnerschaft tatkräftig und mit vollem Herzblut intensiviert, geprägt und am Leben gehalten.

Frei nach dem Motto: „Alles hat seine Zeit“ hat Margot Pagel ihr Amt niedergelegt und weitergegeben. Die Nachfolgerin Sybille Albrecht hat bereits Erfahrung mit Partnerschaftsarbeit und freut sich auf die neuen Aufgaben. Sie wurde bereits vom Kirchenvorstand St. Andreas im Januar bestätigt.

Eine Delegation aus dem Amtsbereich Hannover (den Gemeinden Nordstadt, Herrenhausen, Corvinus/Bodelschwingh und Vinnhorst) wird den Kirchenkreis Thlabane vom 04 - 11. Oktober besuchen.

Bei dieser Gelegenheit soll die Partnerschaft neu belebt werden. Wir haben das Ziel, uns besser kennenzulernen und voneinander zu lernen.

„Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft. Kor. 12.13“

Deshalb ist es wichtig, dass es zu gegenseitigen Besuchen und zu vielseitigen Kontakten kommt.

Viele Gemeindemitglieder sollen von der Partnerschaft aus Begegnungen und Interessenaustausch profitieren. Dazu brauchen wir auch Ihre Hilfe. Wenn Sie Interesse an dieser Partnerschaft haben, finden Sie weitere Informationen in den kommenden Ausgaben der „Kreuz und Quer“.

Sybille Albrecht



KONFIRMANDEN- WOCHELENDE:

Von Bibel kreativ bis Disco

Die ganze Bibel in einem Wochenende stand auf dem Programm der Konfirmandenfreizeit der Donnerstagsgruppe aus St. Andreas in der Eichenkreuzburg. Die Teamer/innen bereiteten auf ganz unterschiedliche Art und Weise Bibelgeschichten vor, die die Konfirmand/innen stationsweise erleben konnten.



Am Samstagabend bei der Disco war die Stimmung besonders gut.

Marc Jacobmeyer

WASSER IST LEBEN

Am 27.02.2011 um 9.30 war es endlich wieder soweit: das Konfirmandentreffen! Diesmal wurde es noch mehr herbeigesehnt als sonst, denn es war

geplant, zusammen mit Pastor Ahnert ins Spaßbad Celle zu gehen und danach auch noch der dortigen Stadtkirche St. Marien einen Besuch abzustatten!

Im Schwimmbad begriffen die Jung-Konfirmanden erst, was dieser Satz wirklich bedeutet: „Wasser ist Leben“. Und sie ergänzten ihn: „Wasser ist Leben - und Spaß!“. Nachdem reichlich Wasser geschluckt, alle Haare wieder getrocknet und ein Teil des Hungers gestillt war, machten sich alle im Gemeindebus auf den Weg zur Stadtkirche St. Marien. Diese Kirche ist wundervoll: Ein 100 Jahre alter Turm, ein 700 Jahre altes Gebäude (vorher war es rot wie die Marktkirche, nun ist es hell und freundlich weiß getüncht), alte Figuren, Gipsgestalten, Bibelbilder, Tote in den Katakomben... Diese Kirche wurde mit viel Liebe geschmückt und eingerichtet, das merkt jeder Besucher. Der Führer Herr Stadtsuperintendent Sundermann erzählte viel von der Geschichte



Für die Besichtigung der Gruft unter dem Altar der Celler Stadtkirche versehen sich die Konfirmanden mit Kerzen.

und den Erbauern, die sich selbst direkt unter Gott sahen. Für alle ist es auf jeden Fall ein Muss, diese Marktkirche einmal zu besichtigen. Das können alle Jung-Konfirmanden nur bestätigen!!!

Dann ging es wieder zurück nach Hannover; wo wir in der Andreas-Kirche zum Abschluss dieses langen Konfirmandentages die Abendandacht mit Liedern und Lesungen zum Thema „Wasser“ mitgestalteten. Auf jeden Fall ist eines allen Teilnehmern klar geworden: „Wasser ist Leben - und Spaß!“

Alina Heptner



König Bestattungen

Inh. G + R Preuß

Im Trauerfall stehen wir Ihnen helfend und beratend zur Seite,
kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Haus,
nehmen Ihnen alle Behördenwege ab und erledigen alle Formalitäten.
Verrechnung von Sterbegeldern und Versicherungsleistungen.

Unter unserem Sammelruf erreichen Sie uns Tag und Nacht

350 45 45

30165 Hannover - Hainholz
Guts-Muths-Str. 1 * Am Jahnplatz

30419 Hannover - Herrenhausen
Haltenhoffstr. 199 * Ecke Meldaustraße

STICHWORT:

CHRISTI HIMMELFAHRT

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“. Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde: „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9). Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet.



EIN GEMEINDEBUS FÜR UNSERE KIRCHENGEMEINDEN



Die Kirchengemeinden Hainholz und St. Andreas haben einen Gemeindebus, der von beiden Gemeinden und den dazugehörigen Kindertagesstätten genutzt wird. Das Fahrzeug stand uns nun 5 Jahre lang zur Verfügung. Ermöglicht haben uns das die 18 Firmen, die mit einer Werbefläche auf dem Auto vertreten sind. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb noch einmal herzlich bedanken bei den Firmen:

Heizungs- und Sanitärtechnik Bengsch
Elektro Kellenter
Blumen Hoffmann
NEUBO GmbH
Albrecht Druck
Malermeister Mosinski
Elektromeister Ladage
Krankengymnastikpraxis Susanne Fabian

Vergiss-mein-nicht-Apothek,
Europa Apotheke
Bestattungsinstitut Ackermann-Bauer
VSM AG
Malermeister Macall,
Glaserei Wiedemann
Zahnarzt Dr. Wesenberg
Friseursalon Basan
Sanitärtechnik Mischke
Dachdeckermeister Grabosch.

Nun geht es in eine neue Runde und wir hoffen, dass uns die Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung in unserem Auftrag ein neues werbefinanziertes Fahrzeug bereitstellen kann. Das Auto leistet uns nämlich unschätzbare Dienste. Wir brauchen es bei Kinder-, Jugend- und Konfirmandenfreizeiten; Gemeindegruppen fahren damit auf Freizeiten und Ausflüge und es ist notwendig zum Transport von Material und Lebensmitteln für Feste, Veranstaltungen und den wöchentlichen Einkauf der Kindertagesstätte. Auch andere soziale Einrichtungen konnten bisher davon profitieren, das Auto kostengünstig zu leihen.

Wir würden uns also sehr freuen, wenn es wieder viele Firmen gibt, die mit dieser Art der Werbung nicht nur auf sich aufmerksam machen möchten, sondern auch die Arbeit der Kirchengemeinden Hainholz und St. Andreas ganz praktisch unterstützen. Wenn Sie sich für eine Werbefläche auf dem Kleinbus interessieren, können Sie gerne unter Tel. 352 09 10 Kontakt aufnehmen mit

Marc Jacobmeyer

NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

EHEPAAR MIT KARTONS FÜR KLEIDERSAMMLUNG GESUCHT

Das nette Ehepaar, das am Freitag, 11. März, ihre Sachen in zwei Umzugskartons für die Bethelsammlung in das Gemeindehaus Turmstraße 13 gebracht hat, möchte sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 352 09 00, oder in der Friedhofsverwaltung, Tel. 352 06 03, melden.

Helga Illmer

KINDERGOTTESDIENST IN HAINHOLZ



Alle Kinder der Hainhölzer Kirchengemeinde werden herzlich zum Kindergottesdienst eingeladen, und zwar am 3. April und 29. Mai, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus neben der St. Marien-Kirche.

Sabine Deisenroth-Rogge

NACHRICHTEN AUS HAINHOLZ

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, da wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

GEMEINDEBÜRO AM DONNERSTAG

In den Osterferien, also am 21. und 28.4., ist das Gemeindebüro am Donnerstagnachmittag ausnahmsweise nicht geöffnet.

Der Kirchenvorstand

KINDERGOTTESDIENST ST. ANDREAS



Im April laden wir zu keinem speziellen Kindergottesdienst ein, dafür feiern wir am Ostersonntag um 11 Uhr in einem lebendigen Familiengottesdienst das Osterfest. Nach dem Gottesdienst dürfen auch Schokoladeneier gesucht werden.

Den Kindergottesdienst in gewohnter Form feiern wir wieder am 15. Mai. Wir treffen uns um 10 Uhr und starten in der Kirche. Danach geht es bis 11.30 Uhr zum Spielen, zu Geschichten und zu Kreativem oben ins Gemeindehaus.

Marc Jacobmeyer

NACHRICHTEN AUS ST. ANDREAS

Wenn Ihr Name nicht in der Kirchenzeitung erscheinen soll, rufen Sie bitte vor dem jeweiligen Redaktionsschluss im Gemeindebüro an! Wenn Sie „Goldene Hochzeit“ o. Ä. feiern, bitten wir Sie, uns das auch rechtzeitig vorher mitzuteilen, da wir sonst nicht gratulieren können. Wir drucken folgende Geburtstage ab: 70, 75 und alle Geburtstage ab 80 Jahre.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hannover-Hainholz

Gemeindebüro

Turmstr. 13, 30165 Hannover
Tel. 352 09 00, Fax 352 02 12
E-Mail: KG.Hainholz.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin: Helga Illmer
Di, Fr 10—12 Uhr
und Mi 17—19 Uhr

Pfarramt

Pastor Dr. Botho Ahlers
Turmstr. 14, Tel. 352 34 66
Sprechzeit: Di 18—19 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastorin Christine Kleybolte
Turmstr. 14, Tel. 352 43 33
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pastorin Sabine Deisenroth-Rogge
Moorhoffstraße 28, Tel. 75 12 35
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer
Turmstr. 13, Tel. 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Vorsitzende
Ursula Wille

Friedhofsbüro Helga Illmer/Stefanie Waga
Turmstr. 13,
Tel. 352 06 03, Fax 352 02 12
Mo, Di, Do, Fr 9—10 Uhr
und Mi 15—16 Uhr

Öffnungs- und Schließzeiten des Friedhofs:

01.04. bis 30.09.	8 bis 20 Uhr
01.10. bis 31.10.	8 bis 18 Uhr
01.11. bis 31.01.	8 bis 17 Uhr
01.02. bis 31.03.	8 bis 18 Uhr

Küsterin Lilija Renz
Tel. 01577 894 93 25

Kirchenmusikerin Beate Kohl
Tel. 63 29 10

Leiter der Kantorei

Dr. Rainer Oesterle
Tel. 63 66 73

Kindertagesstätte Renate Dreßler
Hüttenstr. 24, Tel. 352 00 86,
Fax 353 53 21
E-Mail: KTS.Hainholz.Hannover@evlka.de
www.ev-kindertagesstaette-hainholz.de

Freundeskreis der Hainhölzer Kirchengem.
Rosi Lange
352 09 00 (Gemeindebüro)

Spendenkonto Kirchengem. Hainholz
300 020 Sparkasse Hann., BLZ 250 501 80
Empfänger: Ev.-luth. Stadtkirchenkasse,
Vermerk: 423/Kirchengemeinde in Hainholz

www.Kirchengemeinde-Hainholz.de



Ev.-luth. St. Andreas-Kirchengemeinde Hannover-Vinnhorst

Gemeindebüro

Beneckeallee 2 , 30419 Hannover
Tel. 63 21 68, Fax 63 27 55
E-Mail: KG.Andreas.Hannover@evlka.de
Pfarrsekretärin: Brunhilde Mund
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 9—11 Uhr
und Do 17—18 Uhr

Pfarramt

Pastor Andreas Ahnert
Am Andreashof 3, Tel. 67 66 47 37
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Diakon Marc Jacobmeyer
Turmstr. 13, Tel. 352 09 10
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand Vorsitzender
Dr. Rainer Oesterle, Tel. 63 66 73

Küsterin Lilija Renz
Tel. 01577 894 93 25

Kirchenmusikerin Beate Kohl
Tel. 63 29 10

Kindertagesstätte Tatjana von Brevern
Beneckeallee 2, Tel. 63 54 00
E-Mail:
KTS.Standreas.Hannover@evlka.de

Förderverein St. Andreas e.V.
Vorsitzende Ute Bernecker,
Tel. 78 23 17, Konto: 192 1738,
Sparda-Bank Hannover e.G.
BLZ 250 905 00

Spendenkonto Kirchengem. St. Andreas
787 469 Sparkasse Hann., BLZ 250 501 80
Empfänger:
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas



Für beide Gemeinden

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller
An der Christuskirche 15, Tel. 167686-0
Sprechzeit: Mi 10—12 Uhr

Diakoniestation

Leitende Pflegekraft Marion Winkelmann
Eichsfelder Straße 56/58, 30419 Hannover
Tel. 271 35 60, Fax 271 35 62

Ev. Kindertreff Kidsclub

Kerstin Schmidt
Spierenweg 33
Tel. 920 13 27